Ville de Grevenmacher
Muselmetropol

Schöffenratserklärung,

vorgetragen von Léon Gloden, Bürgermeister,
anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 25 Juli 2023

Der Schöffenrat: Léon Gloden, Bürgermeister,
Marc Krier, Schöffe, Monique Hermes, Schöffin.

Introduction

Die CSV und „déi gréng“ haben beschlossen, die seit 2011 harmonisch funktionierende Koalition weiterzuführen und somit die Politik sowie die damit verbundenen nachhaltigen und wichtigen Investitionen für die Stadt Grevenmacher weiterzuführen.

Wir werden weiterhin in die Lebensqualität unserer Bürger*innen investieren. Wohnen, arbeiten und Freizeit in Grevenmacher prägen den „Miseler Way of Life“.

Wir werden weiterhin eine transparente Politik im Dialog mit den Bürger*innnen weiterführen.

Prioritäten

- Die Fertigstellung des neuen Kulturzentrums mit unterirdischem Parking
- Die Neugestaltung des Busbahnhofs und des „Schweinsmoart“
- Der Ausbau der Grundschule und der „Maison relais“
- Die Neugestaltung des Marktplatzes
- Die 3. Phase der Moselpromenade (zwischen Spielplatz und Tennisfeldern)
- Ein neues Gemeindeatelier
- Der Wohnungsbau
- Die finanzielle Unterstützung beim Zusammenschluss von Arztpraxen
- Kein Ausbau der Tanklager im Hafen von Mertert

Wohnungsbau

- Mehrgenerationenhaus, z. B. Ecke „Stued“ und „rue Victor Prost“
- Wohngemeinschaft (WG) für junge Mitbürger*innen, z. B. im Haus am Kreisverkehr „Kummert“
- Baugrund für „Tiny Houses“
- Der PAP „Pietert“
- Der PAP „Op Flohr“

Infrastructures / Urbanisme

- Die Neugestaltung des Marktplatzes mit eventueller Neuausrichtung des Straßenverkehrs um den Marktplatz und in den angrenzenden Straßen
- Die 3. Phase der Moselpromenade (zwischen Spielplatz und Tennisfeldern)
- Ein neues Gemeindeatelier
- „Shared Space“, z. B. Poststraße bis Sparkasse
- Ein Waldfriedhof / Weinbergsfriedhof
- Die Umgestaltung des Grillplatzes „op Fooscht“ samt „Funpark“
- Eine flexible Segelüberdachung für den „Kulturhuef“
- Die Neugestaltung der „Schiltzeplaz“
- Das Umsetzen des Konzeptes „Design for all“ für barrierefreie Zugänge

Mobilität / Verkehr

- Weitere Verkehrsberuhigung in den Wohnvierteln, z. B. das Umsetzen der 30er Zone bei den schulischen Infrastrukturen, beim Altersheim und in Wohngebieten
- Der Ausbau der Radwege in und um Grevenmacher sowie in der Region
- Weitere Sicherheitsvorkehrungen an den Fußgängerüberwegen
- Die Umgestaltung der Auf- und Abfahrt A1 in Potaschberg
- Die Vereinfachung des Parkraumkonzepts mit maximal 1-2 Zonen
- Der Einsatz für eine Brücke über den Hafen auf die A1
- Das Ausarbeiten von möglichen Lösungen betreffend einen besseren Verkehrsfluss im Kreisverkehr „Kummert“
- Das Installieren von weiteren Ladestationen für E-Autos
- Ein Bürgersteig für Fußgänger entlang des Sportkomplexes „Op Flohr“
- Lärmschutzmaßnahmen entlang vielbefahrener Straßen

Sicherheit

- Das Fortführen einer adäquaten Beleuchtung
- Weitere Installationen für Kamera-Überwachung an sensiblen Orten
- Einsatz für ein Polizeibüro im Zentrum von Grevenmacher, z. B. im ehemaligen Polizeigebäude
- Im Zuge der gesetzlichen Erweiterung des „service de proximité“ durch „agents municipaux“ (kommunale Sicherheitsbeauftragte) werden wir eine verstärkte Kooperation zwischen Polizei und kommunalen Sicherheitsbeauftragten anstreben
- Neben den Aspekten der Kontrolle (von kleinen Delikten und Straftaten, wie z. B. Vandalismus) werden wir auch verstärkt auf Präventionsmaßnahmen setzen. Hierzu erweitern wir die Besetzung des „service de proximité“ (mit Erziehern aus dem CRIAJ und Vertretern aus dem Maacher Lycée und der Grundschule), mit Hilfestellung des Ministeriums und der Polizei.

Schule

- Der Ausbau von Grundschule und „Maison relais“
- Das Weiterführen des Transportes von Kindern aus Auffangstrukturen zu den Freizeitaktivitäten
- Das Einführen des „Pedibus“
- Ferienaktivitäten für Kinder
- Der Einsatz für ein staatliches überdecktes Schwimmbad in der „rue du Centenaire“
- Die Verstärkung des Angebots von Bildungsmaßnahmen für Eltern mit Unterstützung lokaler Vereine und Behörden (z. B. CRIAJ, Elternschule)
- Die Planung einer Natur-Kindertagesstätte (Cycle 1 – „Bëschcrèche“)

Wirtschaft

- Das Schaffen eines „Coworking Space“
- Die Förderung kommunaler „Pop-up stores“
- Räumlichkeiten für Start-ups, z. B. in Potaschberg
- Den Ausbau des PAP in der Handels- und Handwerkerzone „rue de Flaxweiler“
- Den Ausbau der Industriezone SIAEG in Potaschberg
- Das „Financial Center“ in Potaschberg

Soziales

- Ein sog. „Anti-Gaspi-Kühlschrank“ sowie Foodsharing
- Ein Wochenende des Ehrenamtes
- Eine „Helpline“ für Menschen in Not
- Das Unterstützen des Ausbaus von sozialen Strukturen
- Weitere Unterstützung der Dienstleistungsstelle „Krank Kanner Doheem“ und der Elternschule
- Weitere finanzielle Unterstützung für sozial schwache Personen sowie für Familien, z. B. das Einführen von „Windelgeld“,
- Sozialer Wohnungsbau im Rahmen des PAP Pietert und des PAP Op Flohr

Integration

- Ein neues Konzept für das Nationenfestival
- Das Umsetzen des Integrationsplanes
- Das Beleben des „Sprachencafé“
- Das Umsetzen des Paktes für das Zusammenleben

Gesundheit

- Die finanzielle Unterstützung des Zusammenschlusses von Arztpraxen, damit auch samstags und sonntags ein Notdienst angeboten werden kann
- Die Unterstützung des Ausbaus des Ärztezentrums in Potaschberg
- Die Unterstützung der Präventivmedizin
- Das Weiterführen einer Erste-Hilfe-Ausbildung für psychische Gesundheit
- Hygieneartikel wie Binden, Tampons, Kondome, werden in öffentlichen Toiletten, Schulen, sowie in Sport- und Kulturzentren kostenlos zur Verfügung gestellt

Kultur

- Die Fertigstellung des neuen Kulturzentrums mit unterirdischem Parking
- Der Ausbau des „Kulturhuef“ zum Schaffen eines „Creative Space“ für Künstler*innen
- Das Weiterführen des „Maacher Museksfestival“
- Die Renovierung des alten Stadthauses zwecks Erweiterung unserer Bibliothek
- Eine Dauerausstellung entlang der Moselpromenade

Tourismus

- Der Auftakt der Touristensaison in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsverband, dem SITG und dem „Kulturhuef“
- Animation auf dem Stufenplatz an der Moselpromenade
- Dauerausstellungen entlang der Moselpromenade
- Der Ausbau des Radnetzes in und um Grevenmacher sowie in der Region
- Das Aufstellen von digitalen Litfasssäulen
- Eine Jugendherberge und weitere Hotelinfrastrukturen in Zusammenarbeit mit privaten Investoren
- Das Fördern des Oeno-Tourismus
- Das Einführen der Grevenmacher Freizeitkarte
- Ein weiterer Ausbau des Konzeptes „EureWelcome Label“ für barrierefreie Zugänge zu touristischen Infrastrukturen

Sport

- Das Einstellen eines Sportkoordinators
- Das Organisieren von E-Sport Events im neuen Kulturzentrum
- Ein Padelfeld (eine abgeänderte Version von Tennis) bei den Tennisfeldern
- Das Erweitern der Sportinfrastrukturen „op Flohr“
- Einrichten eines separaten Raumes für den Airtramp sowie zusätzliche Räume zum Lagern von Sportmaterial

Senioren

- Das Weiterführen des Seniorenkommunalplans, z. B. weitere seniorengerechte Sitzbänke, abgesenkte Bürgersteige, eine barrierefreie Begegnungszone auf dem neuen Marktplatz
- Mehr Zugang zur digitalen Welt durch Ausbildungskurse, z. B. das Weiterführen des Konzeptes „Alt trifft Jung“ in Zusammenarbeit mit dem CRIAJ
- Ein Mehrgenerationenhaus, z. B. Ecke „Stued“ / „rue Victor Prost“
- Räumlichkeiten für Senior*innen
- Die Unterstützung der Zusammenarbeit mit dem Club Senior

Jugend und Freizeit

- Ein digitaler Stadtplan für Kinder
- Räumlichkeiten für Jugendliche
- Das Umgestalten des Grillplatzes „op Fooscht“ samt Funpark
- Das Einführen der Grevenmacher Freizeitkarte
- Das Weiterführen des Konzeptes „Alt trifft Jung“ in Zusammenarbeit mit dem CRIAJ

Umwelt

- Das Erreichen der Gold-Zertifizierung im Klima- und im Naturpakt.
- Das Schaffen eines sog. „Repairatelier“ und Aufbau einer Secondhandstruktur beim SIGRE
- Das Reduzieren von Abfall durch gezielte Informationskampagnen
- Das Installieren von Solarzellen über den Parkhäusern, dem öffentlichen Parkraum sowie auf öffentlichen Gebäuden
- Das Anpassen des Bautenreglements betreffend erneuerbare Energien und Flächenversiegelung
- Das Weiterführen der Begrünung von Grevenmacher
- Insektenfreundliche Bepflanzungen und „Urban gardening“
- Das Weiterführen der finanziellen Unterstützung für Investitionen in nachhaltige Energien
- Das Weiterführen der Sanierung der Gemeindequellen in „Geyeschhof“
- Das Vermeiden von Lichtverschmutzung
- Workshops mit Experten zur Energie- und Sanierungsberatung
- Sensibilisierung der Bürger*innen für naturnahe Bepflanzung
- Das Anpflanzen eines Mikrowaldes in Zusammenarbeit mit den Schulkindern

Generell

- Eine digitale Anschlagtafel (Reider) und digitale Informationstafeln
- Wasserspender in der Fußgängerzone und an der Moselpromenade
- Die Sensibilisierung für Fairtrade Produkte
- Informations- und Diskussionsrunden mit den Bürger*innen mit Mitspracherecht der Bürger*innen beim Planen größerer Projekte
- Überarbeiten der Kriterien für die Vereinssubsidien
- Weitere Zusammenarbeit mit unseren deutschen Nachbarn

Feel the Miseler Way of Life

Ville de Grevenmacher
Muselmetropol